

Agiles Manifest für mechatronische Produkte

Seit 2001 gibt es das agile Manifest der Softwareentwicklung. Damals diskutierten 17 Personen in den USA die Zukunft der Softwareentwicklung. Es herrschte eine große Unzufriedenheit, denn viele Unternehmen in diesem Bereich konzentrierten sich stark auf kleinteilige Planung und Dokumentation, statt die Anforderungen der Kunden in den Mittelpunkt zu stellen.

Um Softwareentwicklern eine Hilfestellung zu geben, vereinbarten sie gemeinsame Werte, die eine bestimmte Kultur definieren. Sie erarbeiteten das Agile Manifest (im Original nur 68 Wörter lang) und leiteten daraus Prinzipien ab. Diese Prinzipien sind seit damals mehr oder weniger unverändert. Die Welt hat sich jedoch verändert. Heute sind agile Methoden auch in der Entwicklung physischer Produkte angekommen. Um die Prinzipien auch hierfür anwendbar zu machen, haben die Expertinnen und Experten des VDI-Fachausschusses diese weiterentwickelt. Entstanden ist das **Agile Manifest für die Entwicklung mechatronischer Produkte** mit seinen 14 Leitsätzen:

Nr.	Leitsätze
1	Unsere oberste Priorität ist es, kontinuierlich für den Kunden wertvolle Funktionalität zu erzeugen.
2	Richte deine Entwicklung so aus, dass du Anforderungsänderungen so lange wie möglich zum Kundenvorteil umsetzen kannst.
3	Wir wollen früher und mehr Interaktion/Feedback, um Funktionalität und Kundenwert voranzutreiben!
4	Errichte Projekte rund um motivierte Individuen. Gib ihnen das Umfeld und die Unterstützung, die sie benötigen und vertraue darauf, dass sie die Aufgabe erledigen.
5	Alle Kernteam-/Projektmitglieder müssen während des Projekts täglich zusammenarbeiten.
6	Die effizienteste und effektivste Art und Weise, Informationen an ein und innerhalb eines interdisziplinären Entwicklungsteams zu übermitteln, ist im persönlichen Gespräch, unterstützt durch geeignete Veranschaulichungen für ein gemeinsames Verständnis.
7	Erfolgreiches Abschließen von Aktivitäten ist ein wichtiges Fortschrittsmaß.
8	Agile Prozesse fördern einen kontinuierlichen Fluss in der Entwicklung. Alle Beteiligten (Auftraggeber/Kunde, Projektmitglieder und Nutzer) sollten ein aufeinander abgestimmtes, gleichmäßiges, leistbares Tempo auf unbegrenzte Zeit halten können.
9	Ständiger Fokus bereits in frühen Phasen auf modulare Systemarchitekturen fördert Agilität.
10	Durch modellbasiertes Entwickeln werden Inkonsistenzen frühzeitig identifiziert und dadurch die Integration von Sprintergebnissen in der agilen Entwicklung unterstützt.
11	Einfachheit - nur produktentwicklungsrelevante Aufgaben zu verrichten - ist essenziell.
12	In interdisziplinären eigenverantwortlichen Teams mit Einbindung des Kunden entstehen die besten Anforderungen und Konzepte.
13	In regelmäßigen Abständen reflektieren Teams intern sowie übergreifend, wie sie effektiver werden können und passen ihr Verhalten entsprechend an.
14	Alle Lösungen müssen nachhaltig das Gemeinwohl verbessern.